

ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

Orthomolekularer Medizinischer Informationsdienst, 31. Mai 2024

Impfstoffe - Wissenschaft und Mythos

Von Sarah Myhill, MB, BS

OMNS (31. Mai 2024) Ich bin eine konventionell ausgebildete Ärztin, der in den 1970er Jahren beigebracht wurde, dass Impfstoffe ein lebenswichtiger Schutz gegen Infektionskrankheiten sind und für den massiven Rückgang von Infektionskrankheiten verantwortlich sind. Heute bin ich vom Gegenteil überzeugt: Impfstoffe sind die Ursache für viele Krankheiten der westlichen Bevölkerung, von Autoimmunität und Autismus bis hin zu Allergien und Arthritis. Warum ist das so? Was ist die Geschichte dieser Kehrtwende?

Das erste Mal wurde ich Anfang der 1990er Jahre von Dr. Andrew Wakefield wachgerüttelt. Ich rief ihn auf Bitten eines Patienten an, dessen Sohn einige Wochen nach seiner MMR-Impfung (*Masern, Mumps, Röteln*) Autismus entwickelte. Obwohl er ein vielbeschäftigter pädiatrischer Gastroenterologe (*Magen-Darmerzt für Kinder und Jugendliche*) war, schenkte er mir 30 Minuten seiner wertvollen Zeit, um einen biologisch plausiblen Mechanismus zu beschreiben, der diese klinische Tatsache erklären könnte. Dr. Wakefields Originalartikel kann immer noch gelesen werden, wenn auch in großen roten Lettern mit dem Vermerk "RETRACTED" (*zurückgezogen*) versehen. [1]

Mein zweiter Weckruf kam von Dr. Jayne Donegan. Sie arbeitete als NHS-Hausärztin (*Nationaler Gesundheitsdienst Großbritannien*) und unterstützte im Jahr 2002 eine alleinerziehende Mutter, die sich weigerte, ihre beiden Töchter impfen zu lassen. Der Vater war dagegen und verklagte die Mutter vor Gericht. Jayne vertrat den Fall und gewann! Der Vater meldete sie bei der GMC (*General Medical Council, britische Ärztekammer*), wo ihre Ansichten zerpfückt wurden. Auch hier wurde sie entlastet! Sie trat als ihre eigene Sachverständige auf und der Kern ihrer Verteidigung bestand darin, dass sie auf die ursprünglichen Unterlagen der Impfstoffstudie zurückgriff und die ursprüngliche Wissenschaft darlegte. Sie zeigte auf, dass es wenig oder gar keine wissenschaftliche Grundlage für die Impfung gab. Der Rückgang der Infektionskrankheiten war ausschließlich auf die bessere Ernährung und die verbesserte Hygiene zurückzuführen, die durch die von den viktorianischen Ingenieuren gebauten sauberen Wasser- und Abwassersysteme ermöglicht wurde. [2], [3]

In den oben genannten Jahrzehnten hatte ich gelernt, dass eine gute Ernährung alles ist, was Kinder brauchen, um sich vor akuten fieberigen Kinderkrankheiten zu schützen. Die Ansteckung mit Masern, Windpocken, Röteln, Mumps und anderen Krankheiten konnte mit Vitamin C, Zink, Jod und anderen wirksamen Mitteln sicher behandelt werden. Diese Behandlung verlieh nicht nur lebenslange Immunität, sondern schützte auch vor Herzkrankheiten und Krebs! Und was noch wichtiger ist: Mädchen, die zu stillenden Müttern heranwuchsen, konnten ihre Babys in den ersten Lebensmonaten vor akuten fieberhaften Erkrankungen schützen, weil ihre Muttermilch voller schützender Antikörper war.

Bislang war ich über kein Buch gestolpert, das all diese Fragen auf logische und wissenschaftliche Weise behandelt hätte, bis ich "Turtles all the way down - vaccine science and myth" (~ *Darunter überall Schildkröten – Impfstoffe Wissenschaft und Mythos*) [4] las. Dieses Buch sollte Pflichtlektüre für alle Angehörigen der Gesundheitsberufe und Studierende sein.

Dieses Buch "Turtles" wurde anonym geschrieben, zunächst auf Hebräisch im Jahr 2019, von Ärztinnen und Ärzten aus Israel, die es aus Angst vor persönlichen Angriffen und beruflichen Sanktionen nicht wagen, ihre Identität preiszugeben. Sie bringen die unbequeme Wahrheit ans Licht, dass Impfstoffe nie richtig getestet wurden und nicht "sicher und wirksam" sind. Bis jetzt wurde dieses Mantra noch nie von einer Behörde in Frage gestellt. Der Titel des Buches wird durch die folgende Geschichte aus dem 19. Jahrhundert erklärt:

Eine ältere Frau sprach einen berühmten Wissenschaftler an, kurz nachdem er seinen Vortrag über Kosmologie und den Aufbau des Sonnensystems beendet hatte.

"Ihre schöne Theorie, dass die Erde rund ist und sich um die Sonne dreht, ist sehr interessant, junger Mann. Leider ist sie aber auch sehr falsch. Ich habe eine bessere Theorie", sagte die Frau zu ihm.

"Und wie lautet diese Theorie, Madam?", antwortete der Wissenschaftler.

"Nun, der Planet Erde, wie Sie ihn nennen, ist gar nicht rund. Eigentlich ist er eine Art große flache Scheibe, die auf den Schultern von vier riesigen Elefanten ruht.

"Und worauf stehen diese vier Elefanten?", fragten die Wissenschaftler.

"Sie stehen auf dem Rücken einer riesigen Schildkröte", antwortete die ältere Frau,

"Und worauf steht diese Schildkröte?", fragte der Wissenschaftler mit einem neugierigen Grinsen.

"Auf einer noch größeren Schildkröte"

"Und worauf steht die zweite Schildkröte?"

"Nun, mein lieber Mann", sagte die ältere Frau mit siegessicherem Lächeln. "Darunter sind es immer Schildkröten".

Für "ältere Frau" lies Big Pharma. Lies das Buch, um zu sehen, wie die Wissenschaft der Impfstoffe auf Treibsand basiert.

Auf welche Grundlage stützt sich Big Pharma bei der Behauptung, Impfstoffe seien "sicher und wirksam"? Dr. Jayne Donegan wies bei ihrer GMC-Studie darauf hin, dass Big Pharma Kontrollgruppen einsetzte und weiterhin einsetzt, die keine Kontrollgruppen sind! Ihnen wird ein ähnlicher Impfstoff verabreicht! Der "ähnliche" Impfstoff gilt als sicher, weil er gegen einen früheren "ähnlichen Impfstoff" getestet wurde, der gegen einen früheren "ähnlichen Impfstoff" getestet wurde, der NIE gegen eine Salzwasser-Placebo-Injektion getestet wurde. Das sind die Schildkröten ganz unten.

Da sowohl die aktive als auch die Kontrollgruppe geimpft werden, sind die Nebenwirkungen ähnlich, und so wird der Impfstoff für sicher erklärt.

Die Studie, die nie wissenschaftlich durchgeführt wurde, ist die, die sich mit der Frage beschäftigt: Sind geimpfte Kinder gesünder als ungeimpfte Kinder? Es gibt jedoch einige Beobachtungsstudien, die darauf hindeuten, dass geimpfte Kinder weniger gesund sind.

„Geimpft vs. Ungeimpft“ Beobachtungsstudien

Studie	Wenig geimpft	Viel geimpft	Anmerkungen
2004 Ruppin Academic Centre Israel Autismraten bei äthiopischen Kindern	Äthiopische Kinder, die in Äthiopien geboren wurden, hatten null Fälle von Autismus	Äthiopische Kinder, die in Israel geboren wurden, hatten israelische Autismusraten von 190 Fällen pro Million	Äthiopische Kinder, die in Äthiopien geboren wurden, haben niedrige Impfraten
2005 Olmsted Autismusraten bei den Amischen [5], [6]	5 Kinder mit Autismus in einer Bevölkerung von ca. 87.000. Eine Beobachtungsstudie ergab 1 von 15.000. "Autismus ist bei den Amischen praktisch nicht vorhanden"	Die Autismusrate in den USA lag 2005 bei 9 pro 1.000 [7]. Die Autismusrate bei 8-Jährigen liegt jetzt bei 1 von 36. [8] Die Autismusprävalenz steigt exponentiell. Die CDC empfiehlt mind. 50 Impfungen für Säuglinge, Kinder und Teenager. [9]	Die Amischen impfen ihre Kinder nicht, weil sie Sicherheitsbedenken haben (nicht aus religiösen Gründen). (CDC = Centers for Disease Control and Prevention, US Gesundheitsbehörde)

2008 Minnesota Autismusraten bei somalischen Kindern Ähnliche Ergebnisse in Schweden 2008	Autismusraten bei somalischen Kindern Kein Fall von Autismus bei Kindern, die in Somalia geboren wurden	Somalische Kinder, die in Minnesota geboren wurden, hatten 34-fach höhere als die nationalen Autismusraten.	Es wurde vermutet, dass Vitamin-D-Mangel ein Risikofaktor für Autismus nach der Impfung ist
Guinea-Bissau DPT- und Polio- Impfungen: ein natürliches Experiment [10] (DPT = Diphtherie, Pertussis, Tetanus)		<i>Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Monaten, die früh DPT und OPV erhielten, hatten eine 5-fach höhere Sterblich- keit als noch ungeimpfte Kinder.</i> (OPV = Oral Polio Vaccine)	Es gab ein Zeitfenster, in dem keine Impfungen verabreicht wurden, und dieses wurde mit einem Zeitfenster verglichen, in dem die Kinder geimpft wurden

Diese Beobachtungsstudien hätten weiter untersucht werden müssen. Das ist nie geschehen. Und warum? Folge dem Geld.

Big Pharma verwendet statistische Tricks, um Daten zu beschönigen.

"Es gibt Lügen, verdammte Lügen und Statistiken"

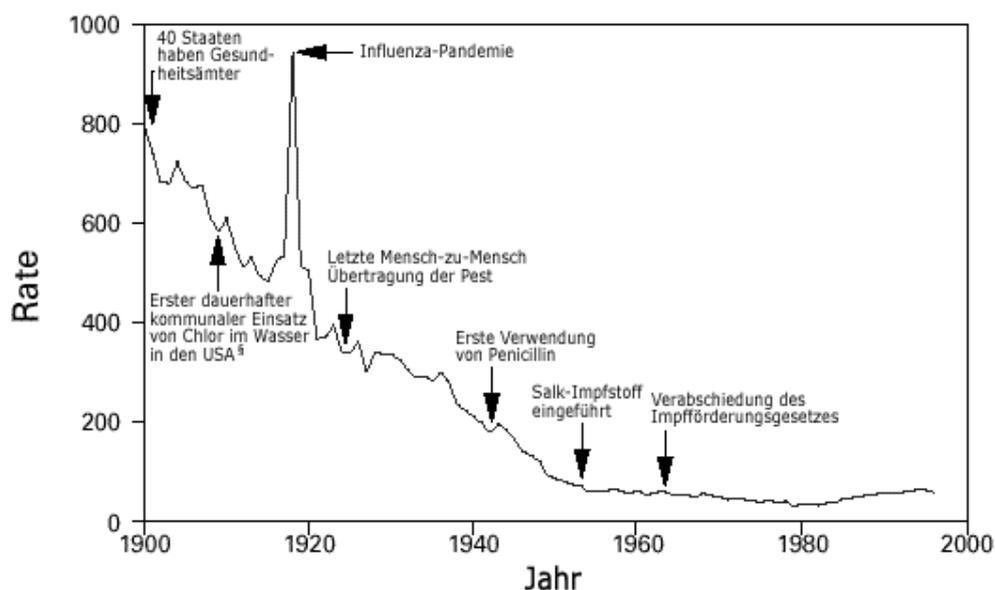
Mark Twain, der das Zitat dem britischen Premierminister Benjamin Disraeli zugeschrieben hat

Big Pharma benutzt das Verschwinden von Krankheiten, um die Wirksamkeit von Impfstoffen zu belegen. Dabei wird gerne vergessen, dass die Epidemiologie zwar eine oberflächliche Korrelation aufzeigt, dies aber KEIN Beweis für eine Kausalität ist.

Dank sauberem Wasser, hygienischer Abwasserentsorgung und frischer, gesunder Lebensmittel gingen die Krankheitsraten vor der Einführung von Impfstoffen erheblich zurück - siehe Grafik unten.

Tuberkulose, Typhus, Scharlach, Ruhr, Cholera, Keuchhusten, Masern und Diphtherie gingen alle VOR der Einführung von Antibiotika und VOR der Einführung von Impfstoffen zurück. Röteln, Mumps und Windpocken führen nur bei unterernährten und immunsupprimierten Menschen zum Tod.

Abbildung 1: Gesamtsterberate * für Infektionskrankheiten - Vereinigte Staaten, 1900-1996 †



* Pro 100.000 Einwohner pro Jahr.

† Abgeleitet von Armstrong GL, Conn LA, Pinner RW. Trends in infectious disease mortality in the United States during the 20th century. JAMA 1999;281:61-6.

‡ American Water Works Association. Water chlorination principles and practices: AWWA manual M20. Denver, Colorado: American Water Works Association, 1973.

Impfstoffe bedeuten, dass wir normale Kinderkrankheiten (die für ein gut genährtes Kind harmlos sind) gegen chronische, lebenslange Behinderungen eingetauscht haben.

Tatsache ist, dass in den 1960er Jahren 1,8 % der amerikanischen Kinder eine chronische Krankheit wie Asthma, Seh- und Hörprobleme und psychische Probleme hatten. [11]

Bis 2008 war dieser Anteil auf 43 % gestiegen. Eines von 7 Kindern hatte Asthma, eines von 11 litt unter ADHS und eines von 5 nahm regelmäßig verschreibungspflichtige Medikamente ein. [12]

JETZT hat "*mehr als 1 von 2 Kindern eine chronische Krankheit*", schrieb Dr. Elisa Song, eine selbsternannte "ganzheitliche Kinderärztin". "*Unsere Kinder werden immer kränker*". [13]

Impfstoffe bieten NICHT immer Herdenimmunität.

Big Pharma möchte uns glauben machen, dass man durch die Impfung vieler die Kette der Infektionsübertragung unterbrechen und dadurch sogar die Ungeimpften schützen kann. Dafür gibt es keine wissenschaftlichen Belege. Tatsächlich zeigt die Warfel-Pavianstudie von 2014 über Keuchhusten das Gegenteil [14]. Die Impfung schützt zwar vor einer Infektion, aber die Infektion wird länger getragen als bei Ungeimpften. Das würde die Ausbreitung von Keuchhusten fördern. Das macht den Ratschlag von Big Pharma, alle Familienmitglieder eines Neugeborenen zu impfen, um das Kind vor einer Infektion zu schützen, unsinnig. Diese "Cocooning"-Strategie (*Kokon*) erhöht das Risiko einer Infektion des Kindes.

Die Herdenimmunität kann nicht für Impfstoffe gelten, die gegen bakterielle Endotoxine schützen, und so kann es auch bei Tetanus- und Diphtherieimpfstoffen keine Herdenimmunität geben. Die Ausbreitung von Diphtherie wurde durch die Isolierung der Erkrankten und ihre Behandlung mit Antibiotika eingedämmt.

Bei der Grippeimpfung kann keine Herdenimmunität erreicht werden, weil sich das Grippevirus ständig weiterentwickelt und jedes Jahr verändert.

Bei Pneumokokkenimpfstoffen ist keine Herdenimmunität eingetreten, weil andere Serotypen (mindestens 90) die von den Impfstoffserotypen (mind. 13) geräumte Nische besetzt haben. [15], [16]

Es gibt Hinweise darauf, dass einige Impfstoffe eine Herdenimmunität verleihen, darunter Röteln, Windpocken, Hib, Mumps und Masern. Von den 14 Impfstoffen, die Kindern in den USA verabreicht werden, kann nur ein Drittel eine Herdenimmunität verleihen. Der Mythos der Herdenimmunität wird benutzt, um Eltern zum Impfen zu überreden und Impfvorschriften zu rechtfertigen.

Seitdem dieses Buch "Turtles" geschrieben wurde, wissen wir, dass die Herdenimmunität bei Rinderimpfstoffen nicht nachgewiesen werden konnte - sie verhindern die Übertragung nicht und zerstören die natürliche Immunität, wodurch die Infektionsraten steigen. [17], [18], [19], [20]

Die Geheimnisse der Kinderlähmung (*Polio*)

Für diesen Abschnitt findet man eine vollständige Referenzliste im Buch.

Diese Krankheit wurde benutzt, um die Öffentlichkeit in Angst und Schrecken zu versetzen, und hat viele Eltern dazu gebracht, ihre Kinder impfen zu lassen. Die offizielle Darstellung erklärt viele Fakten nicht. Die beobachteten Epidemien waren schlaffe Lähmungen. Man ging davon aus, dass diese auf Polio zurückzuführen waren, aber eine Durchsicht der medizinischen Literatur von 1950 ergab über 200 Ursachen und Bezeichnungen für schlaffe Lähmungen, von denen viele auf chemische Vergiftungen zurückzuführen waren, z. B. durch das Versprühen von Insektiziden auf Gemüse und Obst oder durch verunreinigtes Wasser und Milch.

Akute schlaffe Lähmung (AFP) Ausbrüche (genannt "Polio" - aber da das Virus erst in den 1950er Jahren identifiziert wurde, ist eine Polio-Diagnose vermeintlich)	INFEKTION? Die Probleme mit der offiziellen Darstellung (AFP=Acute Flaccid Paralysis)	ODER VERGIFTUNG? Wahrscheinliche Erklärung
AFP tauchte erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf	Man nahm zunächst an, dass dies auf schlechte sanitäre Verhältnisse zurückzuführen sei	Der Einsatz von giftigen Chemikalien in der Landwirtschaft nahm ab 1867 zu, als das kupfer-arsenhaltige "Pariser Grün" in großem Umfang zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt wurde - Colaradokäfer, Zigeunermotte usw. Später wurde es durch Bleiarsenat ersetzt.
	Arsen war ein beliebtes Färbemittel für Textilien, Kinderspielzeug, Tapeten, Teppiche, Bonbonverpackungen und vieles mehr.	Arsen war ein beliebtes Medikament - "Fowler's solutions" wurde häufig gegen Kopfschmerzen und Fieber verschrieben - 1891 ergab eine Studie mit 150 zufällig getesteten Personen, dass 30 positiv auf Arsen reagierten!
ABER AFP nahm zu, als alle anderen Infektionskrankheiten rapide zurückgingen.	Also wurde die Geschichte zur Hypothese der "verbesserten Hygiene" umgedeutet. Diese hat keine wissenschaftliche Grundlage und ist biologisch nicht plausibel. Dr. Sabin, der Erfinder des Polio-Impfstoffs, wies diese Hypothese zurück.	Früher wurde Polio anhand des klinischen Bildes der AFP diagnostiziert - also einer gelähmten Gliedmaße. Aber das ist keine Diagnose, sondern ein Krankheitsbild, welches viele Ursachen hat, darunter auch giftige Chemikalien.
	Alle anderen Infektionskrankheiten sind mit verbesserter Hygiene zurückgegangen. Es wurde kein Zusammenhang zwischen den Hygienestandards und dem Polio-Risiko festgestellt	Im Jahr 1891 wurden 12 Fälle von Arsenvergiftung beschrieben, von denen 7 eine AFP aufwiesen. Das klinische Bild der AFP durch Gifte und Polio ist das gleiche.
1893, ein Jahr nach der Einführung von Bleiarsenat in Apfelplantagen, traten im Sommer und Herbst Fälle AFP auf. Das Krankheitsbild ähnelte dem der Kinderlähmung und wurde deshalb auch so diagnostiziert.	Infektionskrankheiten erreichen in der Regel in den Wintermonaten ihren Höhepunkt	Bleiarsenat wurde in der Obst- und Gemüseindustrie häufig eingesetzt und im Sommer und Herbst wird geerntet. Es ist viel hartnäckiger als Kupferarsenat
1894 wurde festgestellt, dass bei Menschen eine AFP auftrat, ebenso bei ihren Haustieren. Das betraf Pferde, Hunde, Rinder, Hühner, Schweine und Kälber.	Es ist unmöglich, dass ein Virus so schnell die Arten wechseln kann!	Dies kann nur durch eine Vergiftung erklärt werden
Die AFP-Epidemie im britischen Manchester 1900konnte nicht durch eine Infektion erklärt werden..... war auf eine Arsenverunreinigung von Gerstenkörnern zurückzuführen, die zum Bierbrauen verwendet wurden.
Bei der schwedischen AFP-Epidemie von 1903 wurden genauso viele Fälle bei Hunden wie bei Kindern gemeldet	Dito	Tiere sind genauso anfällig für Gifte wie Menschen
Die Epidemie von 1905 in Schweden betraf ländliche Ge-konnte nicht durch die Keimtheorie erklärt werden....konnte durch die giftigen Pestizide erklärt werden, die in der Landwirtschaft routinemäßig eingesetzt

bierte, während die Städte verschont blieben		wurden
In fünf Fällen trat AFP in 6 Familien, die innerhalb einer Meile wohnten, am selben Tag auf...dito oben...dito oben
Die Epidemie von 1908 in Massachusetts ereignete sich entlang von Transportwegen	Dies konnte nicht durch die Keimtheorien von Pasteur und Koch erklärt werden	Mit Pestizidrückständen kontaminierte Lebensmittel wurden entlang von Transportwegen transportiert und vor Ort verzehrt
Bei einem "Polio"-Ausbruch 1909 in Minnesota wurden auf demselben Feld 3 Fohlen mit AFP beschrieben	Keine plausible infektiöse Erklärung	Chemische Vergiftungen könnten die Ursache sein
Beim "Polio"-Ausbruch von 1910 in Massachusetts erkrankten, lähmten oder starben 82 der Tiere in 100 Familien.	Dito	Dito
Die Epidemie von 1930 mit 50.000 Lähmungsfällen in der Mitte und im Süden der USA....konnte nicht durch eine Infektion erklärt werden..., sondern wurde durch ein alkoholisches Medikament "Jamaica Ginger" verursacht. Der Schadstoff war TOCP (Triorthocresylphosphat), ein Organophosphat-Pestizid. Dies verdeutlicht, dass viele Chemikalien AFP verursachen können.
Bleiarsenat war bis zum Zweiten Weltkrieg in der Landwirtschaft weit verbreitet und wurde dann durch DDT ersetzt.		DDT ist genauso giftig wie Blei und Arsen.
1946 Dr. Fred Bishopp erklärte: "DDT darf nicht in Lebensmittel gelangen"		Dies wurde von Regierungsbehörden und der Agrarlobby ignoriert
1951 Die US-Gesundheitsbehörde stellte fest: <i>"DDT ist ein Gift mit verzögerter Wirkung.... es reichert sich im Körpergewebe an, besonders bei Frauen... es wird über die Milch von Kühen und stillenden Müttern ausgeschieden. Kinder und Säuglinge sind viel anfälliger für Vergiftungen als Erwachsene"</i>		Kinder sind viel anfälliger für chemische Vergiftungen als Erwachsene, weil sie sich noch in der Entwicklung befinden, Giftstoffe besser aufnehmen und weniger effizient entgiften können.
AFP-Epidemien waren auf die Industrieländer beschränkt. In Israel stieg die Zahl der Schüttellähmungen in den 1950er Jahren von 1-2 pro 100.000 vor 1949 auf 150 pro 100.000 danach an	Eine Infektion kann einen solchen <i>anhaltenden</i> Anstieg der Fälle um das Hundertfache nicht erklären. Infektionskrankheiten treten alle paar Jahre in Epidemien auf.	Während des Zweiten Weltkriegs und danach wurde Arsen durch DDT ersetzt. Dann nahm die Landwirtschaft in Israel durch den hohen Einsatz von DDT Fahrt auf
"Polio" war in Europa weit weniger verbreitet als in den USA		In Frankreich wurde Arsen 1846 verboten und die Gesetzgebung 1916 verschärft. In Deutschland sprach sich die Reichsgesundheitskommission gegen die Verwendung von Bleiarsenat aus. In Großbritannien schränkte eine königliche Kommission die Verwendung von Arsen in Lebensmitteln und Getränken stark ein

In den USA wurden die Kontrollen von Arsen nie richtig durchgesetzt		In Großbritannien wurden 1925 Sanktionen gegen amerikanische Äpfel verhängt In Polen wurde der Verkauf von amerikanischen Äpfeln verboten. In der Tschechoslowakei und Österreich warnte eine Zeitungskampagne die Öffentlichkeit vor dem Verzehr amerikanischer Äpfel
4 AFP-Ausbrüche traten bei Kindern in den USA und Großbritannien auf, die kontaminierte Milch desselben Anbieters getrunken hatten		Milchkühe wurden routinemäßig mit DDT zur Fliegenbekämpfung im Melkstand behandelt. Da DDT fettlöslich ist, gelangt es leicht in die Milch.
Das Polio-Virus wurde vor 1950 nie isoliert, so dass jede Diagnose einer schlaffen Lähmung nie richtig einem Virus zugeordnet werden konnte	Alle Fälle von AFP wurden als "Polio" diagnostiziert	Viele waren tatsächlich auf eine Vergiftung zurückzuführen
AFP befiel Militärangehörige, während die lokale Bevölkerung keine Fälle hatte, z. B. US-Truppen auf den Philippinen, im Nahen Osten, in China, Marokko und Indien nach dem Zweiten Weltkrieg.	Kann nicht mit einer Infektion erklärt werden	Das Militärpersonal setzte DDT zur Insektenbekämpfung ein - Mücken, Sandfliegen, Bettwanzen. Die Einheimischen benutzten kein DDT
Die "Polio"-Epidemie brach in den 1940er Jahren aus und blieb in Großbritannien und den USA 10 Jahre lang hoch. In Deutschland, Südafrika, Japan, der Tschechoslowakei und den Niederlanden gab es dagegen die ersten Epidemien. In Frankreich, Belgien, Israel und der Sowjetunion traten bis in die 1950er Jahre keine Epidemien auf.	Infektionskrankheiten machen nicht an Ländergrenzen halt!	Das lässt sich leicht durch den Einsatz von DDT erklären, einem neuen synthetischen Insektizid. Es ist sehr langlebig und akkumuliert sich in der Umwelt. Das Militär setzte es zur Bekämpfung von Läusen, Fliegen, Flöhen, Moskitos und zur Malaria-Bekämpfung ein. Für Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner war es das Pestizid der Wahl - zu Hause, im Büro, auf der Straße, in Zügen, Bussen und in der Landwirtschaft. Auf einem Markt in Texas wurde DDT in allen Milch- und Fleischprodukten gefunden.
AFP trat bei Offizieren 5-10 mal häufiger auf als bei Soldaten	Dito	Kasernen und Klubs der Offiziere wurden stärker besprüht, um die Offiziere mehr zu schützen als die Soldaten
War bei britischen Soldaten 120-mal häufiger als bei Indianern	Dito	Eingeborene benutzten kein DDT
War bei britischen Soldaten, die in Übersee dienten, 10-mal häufiger anzutreffen als bei Kameraden zu Hause	Dito	DDT wurde zu Hause in Großbritannien, wo diese Insekten kein Problem darstellten, nicht eingesetzt
"Polio"-Patienten verbreiten die Krankheit nicht - das heißt, sie ist nicht ansteckend	Keine Erklärung	Vergiftungen sind nicht ansteckend!
Dr. Biskind veröffentlichte zwischen 1949 und 1953 eine Reihe von Abhandlungen über die Schädlichkeit von DDT. Er zeigte eindeutige Zusammenhänge zwischen dem Einsatz	Die Schäden durch DDT wurden dem "Virus X" zugeschrieben, aber dieses mysteriöse Virus wurde nie isoliert. <i>"Der Zusammenhang zwischen DDT</i>	DDT schädigt Tiere und Menschen mit Schäden an den Vorderhörnern des Rückenmarks (Läsionen, die typisch für Polio sind). <i>"Die Regierungsbehörden hatten</i>

von DDT und "Polio"-Epidemien auf.	<i>und dem Virus X wurde von den Regierungsbehörden umgehend geleugnet, die keine Beweise vorlegten, um die Beobachtungen des Autors zu widerlegen, sondern sich allein auf das Ansehen der Regierungsbehörden und die schiere Anzahl der Experten verließen, um ihre Position zu untermauern"</i>	<i>keine Daten über die Gesamtexposition der US-Bevölkerung gegenüber DDT und speziell für anfällige Gruppen wie Säuglinge, Kinder und schwangere Frauen vorgelegt"</i>
DDT wurde eingesetzt, um die Menschen vor Polio zu "schützen", also wurden Städte und Gemeinden aus Flugzeugen mit DDT besprüht. "Polio" nahm zu und trat in Gebieten auf, in denen es zuvor keine Fälle gegeben hatte		
1951 gab es noch viele Unbekannte!	Die Ursache der "Kinderlähmung" war noch unbekannt. Wie sie auf Menschen übertragen wird, war unbekannt Vorbeugung und Behandlung waren unbekannt	Die Theorie der chemischen Vergiftung erklärt jedoch alles. Es geht um Blei, Arsen und DDT, und dann vielleicht noch um Organochlorine und Organophosphate
1951 stellte Sabin fest, dass viele Mitglieder derselben Familie gleichzeitig an "Kinderlähmung" erkrankten		Sabin kommentierte: <i>"Der Verzehr eines gewöhnlichen Lebensmittels oder Getränks, das vor oder nach seiner Ankunft im Haus verunreinigt wurde, ist ebenso plausibel und möglich wie jede andere [Ursache]"</i>
1952 erreichten die AFP-Fälle mit 60.000 Fällen ihren Höhepunkt. Bis 1955 gingen die Fälle auf 29.000 zurück, die Sterblichkeitsrate sank im Vergleich zu 1952 auf 25 %.	Die Zahl der AFP-Fälle sank VOR der Einführung des Impfstoffs. Die israelischen und schwedischen Diagramme zeigen ein ähnliches Bild.	Siehe Grafik unten.
1955 wurde der Salk-Polio-Impfstoff eingeführt		Die Einführung des Impfstoffs verlief parallel zur schrittweisen Einstellung der Verwendung von DDT, Blei und Arsen
1955 wurden die Diagnosekriterien dahingehend geändert, dass nur noch diejenigen, die 60 Tage lang Lähmungen hatten, als "Polio" diagnostiziert wurden. UND: Solange das Virus nicht identifiziert werden konnte, wurde keine Polio-Diagnose gestellt.	Die Fallzahlen gingen nach der Impfung weiter zurück, weil die Ziele verschoben wurden. Die Fallzahlen fielen bei Ungeimpften genauso stark wie bei Geimpften.	Viele AFP-Fälle, die nicht auf Polio oder Viren zurückzuführen sind, lassen sich durch chemische Vergiftungen mit Arsen, Blei, DDT, Organophosphaten, Organochlorinen und anderen Giften erklären.
1955 brach die Kinderlähmung auf dem US-Marinestützpunkt auf Hawaii aus, wo der Salk-Impfstoff in großem Umfang eingesetzt wurde. Einheimische nicht betroffen	Keine mögliche virale Erklärung. Viren sind nicht rassistisch!	Könnte durch chemische Vergiftungen erklärt werden
1955 der Cutter-Zwischenfall: Lähmungen bei geimpften Kindern traten weniger als 11 Tage nach der Impfung auf, mit Lähmungen <i>in der geimpften Gliedmaße</i>	Der Cutter-Impfstoff enthielt lebende Polio-Viren, die Lähmungen verursachten. Auch der Impfstoff von Wyeth verursachte mehrere Lähmungsfälle	

1957 zeigten Studien, dass 2 Dosen des Salk-Impfstoffs nur zu 24 % wirksam waren und 50 % der Kinder keine Antikörperreaktion zeigten		Impfstoffe schützen nicht vor chemischen Vergiftungen
1958 Polio-Epidemie in Michigan	Das Virus konnte nur in 80% der Lähmungsfälle und in 30-50% der nicht gelähmten Fälle gefunden werden	Es gibt mehr als eine Ursache für "Polio". Wir wissen, dass giftige Chemikalien das Immunsystem unterdrücken und die Menschen anfälliger für alle Infektionskrankheiten machen.
1959 Polio-Epidemie in Massachusetts - 75% der "Polio"-Fälle hatten mindestens 3 Dosen Impfstoff erhalten	Die Impfung ist unwirksam	
1960 - das öffentliche Bewusstsein über die Giftigkeit von DDT reduziert dessen Einsatz stark		1962 Rachel Carsons Buch "Silent Spring" (<i>Der stumme Frühling</i>) wird veröffentlicht, in dem die schwere Giftigkeit von DDT und Pestiziden beschrieben wird
1960 - Es wird festgestellt, dass der Salk-Impfstoff bei Hamstern Krebs verursacht. Die Forscherin Bernice Eddy wurde angewiesen, ihre Ergebnisse nicht zu veröffentlichen - sie tat es dennoch und wurde entlassen.	Die Impfstoffe von Salk und Sabin waren mit einem krebserregenden Virus kontaminiert, dem Affenvirus 40 von Rhesusaffen. Schätzungsweise 98 Millionen Amerikanerinnen und Amerikaner waren mit diesem Virus infiziert, das bekanntermaßen Knochentumore und Mesotheliom (in Kombination mit Asbest) verursacht. Das wurde damals vertuscht und wird auch heute noch vertuscht! Jeder, der zwischen 1955 und 1964 gegen Kinderlähmung geimpft wurde, ist wahrscheinlich Träger dieses fiesen, krebserregenden Virus.	
1961 stiegen die Poliofälle in Israel an	Von 52 AFP-Fällen hatten 46 zwei oder mehr Dosen Impfstoff erhalten. Die Impfung ist unwirksam.	
Der Salk-Impfstoff wurde für gescheitert erklärt und durch den Sabin-Impfstoff ersetzt	Es steht außer Frage, dass die Polio-Morbidität seit Anfang der 1950er Jahre drastisch zurückgegangen war, aber - nach den Reaktionen der Gesundheitsbehörden auf den Austausch des Sabin-Impfstoffs zu urteilen - war der Salk-Impfstoff nicht der Hauptgrund für diesen Rückgang	
Studien zeigen, dass weder der Impfstoff eine Herdenimmunität verleiht noch die Übertragung von Polio verhindert		
Die AFP-Fälle begannen in den 1960er und 70er Jahren abzunehmen, aber der Zeitpunkt war zu spät, um noch auf die Impfung zurückgeführt werden zu können	Das Narrativ ändert sich erneut, und Polio wird wieder zu einer Krankheit mit schlechten hygienischen Bedingungen erklärt. Blödsinn!	Pasteurs Freund, der Physiologe Claude Bernard, lehrte, dass das "Terrain" des menschlichen Körpers wichtiger ist als die "Krankheitserreger", die ihn infizieren. Wir sind von Mikroorganismen umgeben und beherbergen sie in unserem Körper. <i>Wenn wir Krankheitserregern ausgesetzt sind, werden wir krank,</i>

		wenn unsere Abwehrkräfte durch Mangelerscheinungen oder Vergiftungen geschwächt sind. Im Gegensatz zur Keimtheorie erklärt die Terraintheorie, warum manche Menschen krank werden, während andere, die denselben Krankheitserregern ausgesetzt sind, nicht erkranken. Aus diesem Grund soll Pasteur auf seinem Sterbebett zugegeben haben: <i>"Bernard hatte Recht: Der Erreger ist nichts, das Terrain ist alles."</i>
		Bleiarsenat wurde erst 1988 verboten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Böden bereits stark verseucht, nachdem sie 100 Jahre lang giftig waren, so dass die Vergiftung bis heute anhält, da das Brunnenwasser vor allem in Vermont, USA, mit Arsen verseucht ist.
1979 wurde festgestellt, dass "Polio"-Epidemien in allen Altersgruppen auftraten.	Infektionskrankheiten führen in der Regel zu Epidemien bei jüngeren Kindern, die noch keine Immunität entwickelt haben	Dieses wissenschaftliche Rätsel könnte durch eine Vergiftung erklärt werden - dagegen ist niemand immun!
2000 - Nach dem Sabin-Impfstoff traten Lähmungsfälle auf, so dass Länder zu dem gescheiterten (aber sichereren) Salk-Impfstoff zurückkehrten		

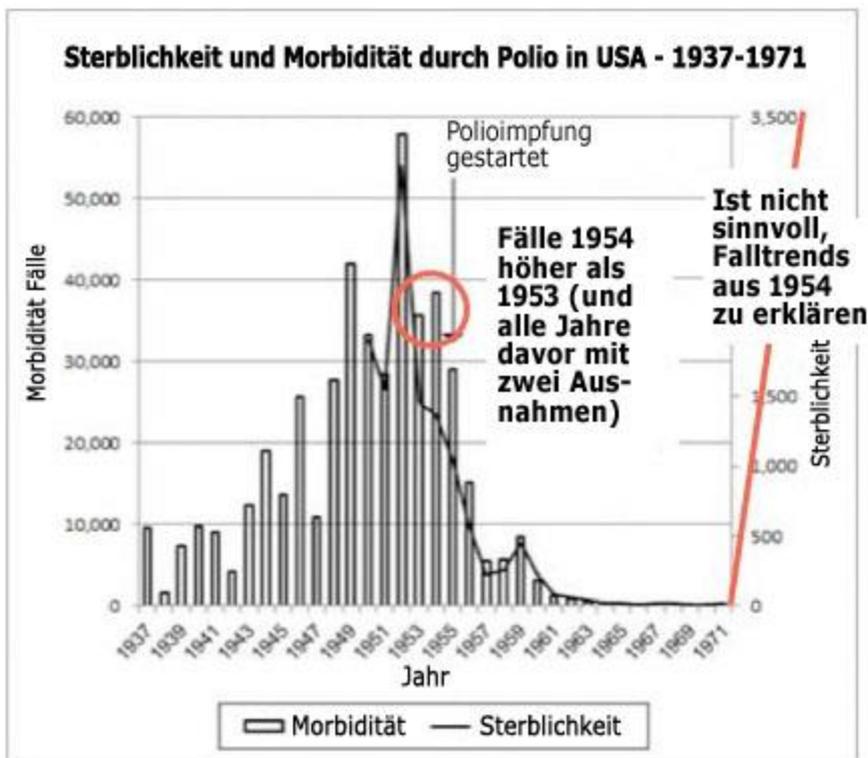


Abbildung 10-1: Polio-Sterblichkeit und -Morbidity in den Vereinigten Staaten (1937-1971)

Polio in der 3. Welt

Auch hier sollte man im Buch nachschlagen, um eine vollständige Referenzliste zu dieser Tabelle zu

erhalten.

Polioausbrüche, oder eher Ausbrüche von schlaffer Lähmung	INFEKTION? Die Probleme mit der offiziellen Darstellung	ODER VERGIFTUNG? Die wahrscheinliche Erklärung
Erfolgt in der 3. Welt in den 1960er Jahren.	Die Häufigkeit der Kinderlähmung in den Ländern der 3. Welt sollte parallel zur Häufigkeit in anderen Ländern verlaufen sein.	Die Kinderlähmung, oder besser gesagt die AFP, verlief parallel zum Einsatz giftiger Chemikalien.
		Zu dieser Zeit wurde DDT von der Weltgesundheitsorganisation in großem Umfang zur Malariabekämpfung eingesetzt. 60% der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft und verwendeten ältere, billigere Pestizide wie DDT, Blei und arsenhaltige Verbindungen. Reis aus Pakistan ist heute stark mit Arsen verseucht.
Zwischen 1988 und 2010 ist die weltweite Inzidenz von AFP auf etwa 100.000 Fälle im Jahr 2010 gestiegen, das ist das Dreifache der 1988 verzeichneten Zahl von Lähmungserscheinungen.	Impfstoffe haben die AFP-Inzidenz um das Dreifache erhöht. Manche Kinder erhielten innerhalb kurzer Zeit 15 Dosen des Impfstoffs	Das Auftreten von AFP verläuft parallel zum Einsatz giftiger Chemikalien

Fazit von "Turtles All The Way Down" (~ Darunter überall Schildkröten):

"...die Wissenschaft gehört dem Volk. Sie gehört der Menschheit und nicht den korrupten Regierungsbehörden und Pharmariesen, die sich zusammentun, um die Grundsätze der Wissenschaft umzuschreiben und ihre jahrzehntelangen Verbrechen gegen die Menschheit weiter zu vertuschen. Das Ausmaß dieser Verbrechen ist enorm - diese Organisationen stecken viel zu tief drin, als dass sie je ein Fehlverhalten zugeben könnten. Sie werden alles tun, was nötig ist, um den großen Impfstoffschwindel zu schützen. Für sie geht es um Leben und Tod - buchstäblich. Und so ist es auch für uns."

Der folgende Text stammt aus meinem Buch "Green Mother" (*Mutter Natur*) [21].

Wir sollten es zulassen, dass Kinder auf natürliche Weise krank werden und so eine natürliche Immunität für das ganze Leben aufbauen. Die Anwendung von Murmeltier-Akut (*Behandlungsprotokoll der Autorin*) [22] im Falle einer Infektion verhindert ernsthafte Komplikationen.

Fieberhafte (fiebrige) Erkrankungen bei Kindern (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Keuchhusten, Scharlach und andere) schützen in hohem Maße vor Krankheiten im späteren Leben. Vor allem vor Krebs! Denk daran, dass es das Fieber ist, das schützt, und dass Antipyretika wie Aspirin oder Paracetamol ein richtiges Fieber verhindern.

Welche Krankheit	Schützt vor	Zitat	Referenz
Jede fiebrige Infektionskrankheit in der Kindheit	Alle Krebsarten (<i>FICD= febrile infectious childhood</i>)	<i>...zeigten einen signifikanten Zusammenhang zwischen FICD und dem Risiko, an Krebs zu erkranken. Die Anzahl der FICD verringerte das Krebsrisiko,</i>	Medical Hypotheses, Band 51, Ausgabe 4, Oktober 1998, Seiten 315-320 [23]

(FICD)	disease)	insbesondere für Nicht-Brustkrebs	
Jede FICD	Dito	<i>Schon Hippokrates erwähnte, dass Menschen, die an Krebs erkrankten, in ihrem Leben viel seltener Fieber hatten als Menschen, die keinen Krebs bekommen. Im 19., 20. und 21. Jahrhundert haben zuverlässige epidemiologische Studien gezeigt, dass Menschen, die in jungen Jahren mehrere Fieberepisoden durchgemacht haben, im höheren Alter seltener an Krebs erkrankten</i>	„Science: Increase in cancer cases as a consequence of eliminating febrile infectious diseases“ H.A. Zandvliet B Eng E. v.d. Wel MA, Nederlandse Vereniging Kritisch Prikken, die auf 54 medizinische Arbeiten verweist [24]
Jede FICD	Meningiom, Gliom, Melanom und andere	<i>Die Exposition gegenüber fieberhaften Infektionskrankheiten in der Kindheit war mit einem später verringerten Risiko für Melanom, Eierstockkrebs und mehrere Krebsarten zusammen verbunden</i>	Cancer Detection and Prevention Volume 30, Issue 1, 2006, Pages 83-93 [25]
Mumps	Eierstockkrebs	<i>Mumps-Parotitis (Ohrspeicheldrüsenentzündung) kann zur Expression und Immunerkennung einer tumorassoziierten Form von MUC1 (Tumormarker) führen und eine effektive Immunüberwachung von Eierstockkrebszellen bewirken, die diese Form von MUC1 exprimieren.</i>	Cancer Causes Control. 2010 Aug; 21(8): 1193- 1201. [26]
		<i>97 Frauen mit gutartigen Eierstocktumoren gaben viel häufiger eine Anamnese von Mumps-Parotitis an als 97 altersgleiche Frauen mit Eierstockkrebs ein p-Wert von 0,007</i>	"Epidemiologic study of malignancies of the ovaries", Cancer , Volume 19 (7) - Jul 1, 1966 [27]
Windpocken	Hirntumor (Gliom)	<i>Eine positive Anamnese von Windpocken war mit einem 21% niedrigeren Gliomrisiko verbunden</i>	Cancer Medicine volume 5, Issue 6 June 2016 Pages 1352-1358 [28]
Jede FICD	Hodgkin- Lymphom	<i>Infektionen durch die häufigsten Krankheitserreger in der Kindheit können vor dem Hodgkin-Lymphom (HL) schützen oder zumindest mit einer anderen frühen Exposition korreliert sein, die das Risiko für HL im Erwachsenenalter senken kann.</i>	Leuk Research. 2006 Aug;30(8):917-22. [29]
Masern	Non-Hodgkin- Lymphom	<i>Außerdem zeigt unsere Studie, dass Masern eine schützende Wirkung gegen Non-Hodgkin-Lymphome (NHL) haben können.</i>	Dito
Fieberhafte Erkrankungen in jungen Jahren	Non-Hodgkin- Lymphom	<i>Verzögerte Infektion könnte die steigenden Non-Hodgkin-Lymphom (NHL)-Trends erklären, durch eine Beeinträchtigung der Th1/Th2-Lymphozytenmuster.</i>	J Epidemiol Community Health. 2000 Dec; 54(12): 907-911. [30]
	Asthma	<i>Das Modell der verzögerten Infektion wurde auch vorgeschlagen, um die steigenden Prävalenzraten von Asthma zu erklären.</i>	Dito
Fieberhafte Erkrankungen in jungen Jahren	Akute lympho- blastische Leukämie (ALL)	<i>Eine geringere Infektionsexposition in den ersten Lebensmonaten erhöht das Risiko, an akuter lymphoblastischer Leukämie zu erkranken.</i>	BMJ 2005; 330 [31] (ALL: Leukämie mit Überproduktion von Lymphoblasten)
Masern Mumps und andere fieberhafte Erkrankungen	Arteriosklerose: Herz-Kreislauf- Erkrankungen und Schlaganfall	<i>Masern und Mumps, insbesondere bei beiden Infektionen, waren mit einem geringeren Sterberisiko an atherosklerotischen CVD verbunden. Eine höhere Anzahl von Infektionen war</i>	Die Japan Collaborative Cohort Study [32] (CVD=Cardiovascular Disease, Herz-Kreislauf- Erkrankung)

		<i>mit einem geringeren Sterberisiko an Herz-Kreislauf-Erkrankungen verbunden.</i>	
	Darmkrebs bei jungen Menschen nimmt zu	<i>Es gibt zwar keine Beweise dafür, dass dies mit Impfungen oder dem Ausbleiben von fieberhaften Erkrankungen zusammenhängt, aber es ist vielleicht bezeichnend, dass der Anstieg bei der in den 1950er Jahren geborenen Generation begann, die als erste an den 1953 begonnenen Massenimpfprogrammen teilnahm. Die Rate stieg auch bei den um 1990 Geborenen stark an, also in der Zeit, als die Impfprogramme in der ersten Welt stark ausgeweitet wurden und die Autismus- und Allergieraten in die Höhe schnellten - Autismus ist stark mit Darmproblemen verbunden.</i>	<i>JNCI: Journal of the National Cancer Institute, Volume 109, Issue 8, August 2017 [33]</i>

Das Gegenteil ist der Fall, gezeigt in der Studie "Science: Increase in cancer cases as a consequence of eliminating febrile infectious diseases" (*Zunahme der Krebsfälle als Folge der Beseitigung fieberhafter Infektionskrankheiten*) [24]

Schon Hippokrates erwähnte, dass Menschen, die an Krebs erkranken, viel seltener in ihrem Leben Fieber hatten als Menschen, die keinen Krebs bekommen. Im 19., 20. und 21. Jahrhundert haben zuverlässige epidemiologische Studien gezeigt, dass Menschen, die in jungen Jahren mehrere Fieberschübe durchmachen, im höheren Alter seltener an Krebs erkranken.

Im Jahr 1998 beschrieb eine zuverlässige Fall-Kontroll-Studie, dass mit 95%iger Wahrscheinlichkeit das Durchmachen von Kinderkrankheiten mit Fieber (Febrile Infectious Childhood Disease oder FICD) zu einer Verringerung aller Krebsfälle außer Brustkrebs um 5% bis 32% führt, wobei der Durchschnitt bei 18% liegt.

Ein Kind braucht mindestens 3 Fieberepisoden für eine gesunde Entwicklung des Thymus und neben dem Fieber auch eine gute Th1-Antwort (*Immunzellen*), die die Zellabwehr und die Tötungseffizienz der Makrophagen anregt. Es scheint, dass das Immunsystem erst lernen muss, wie es reagieren soll. Genau wie beim Laufen lernen braucht es Übung.

In der Theorie ist die Impfung eine großartige Idee. In der Praxis hat sich das aber nicht bewahrheitet. Die Wahrheit ist, dass Impfstoffe viel mehr Schaden anrichten als Nutzen bringen. Impfstoffe bringen unsere Kinder um und verursachen Epidemien chronischer Krankheiten.

Jede Wahrheit durchläuft drei Stufen. Zuerst wird sie lächerlich gemacht. Zweitens: Sie wird heftig bekämpft. Drittens wird sie als selbstverständlich akzeptiert.
Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788 - 1860)

Wie können wir uns vor Infektionen schützen?

- *Erinnere dich an Pasteur: "Der Erreger ist nichts, das Terrain ist alles."*
- *Genieße die guten hygienischen Grundsätze des modernen Lebens: sauberes Wasser, Lebensmittel und Abwasserentsorgung.*
- *Verzehre eine organische, paläo-ketogene Ernährung. [34]*
- *Vermeide Süchte - oder genieße sie nur gelegentlich (Zucker, Alkohol, Rauchen, Koffein usw.). Süchte sind gute Diener, aber schlechte Meister.*

- Nimm ein Basispaket an Nahrungsergänzungsmitteln ein: Multivitamin, Mineralien, Fischöl, Vitamin D 10.000 i.E. und Vitamin C 5 Gramm täglich (niedrigere Dosen für Kinder) [35]
- Vermeide alle Chemikalien.
- Nicht impfen (außer einer einmaligen Tetanusimpfung, wenn das Kind alt genug ist, um sich selbst zu verletzen)
- Bei den ersten Anzeichen einer Infektion Murmeltier-Akut (*Protokoll*) [22] anwenden

Dadurch wird die Infektionslast stark reduziert UND die natürliche Immunität kann sich entwickeln.

Referenzen:

1. "Ileal-lymphoid-nodular hyperplasia, non-specific colitis, and pervasive developmental disorder in children" Dr. Andrew Wakefield et al, The Lancet, EARLY REPORT| VOLUME 351, ISSUE 9103, P637-641, FEBRUARY 1998,
[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(97\)11096-0/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(97)11096-0/fulltext)
2. "GMC clears GP accused of giving court "junk science" on MMR vaccine", Owen Dyer, BMJ. 2007 Sep 1; 335(7617): 416-417. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1962832/>
3. Dr. Jayne Donegan Website, <https://www.jayne-donegan.co.uk>
4. "Turtles all the way down - vaccine science and myth" Anonymous (Author), Zoey O'Toole (Editor), Mary Holland J.D. (Editor, Foreword),
<https://www.amazon.co.uk/Turtles-All-Way-Down-Vaccine/dp/9655981045>
5. "The Age of Autism: One in 15,000 Amish", UPI, Science News, June 2005,
https://www.upi.com/Science_News/2005/06/08/The-Age-of-Autism-One-in-15000-Amish/74721118251747/
6. Dr. Heng Wang Clinic, (including short bio), <https://www.ddcclinic.org/our-physicians/>
7. "Prevalence of autism spectrum disorder in the U.S. from 2000 to 2020", Statista Website,
<https://www.statista.com/statistics/676303/autism-rate-among-children-us/>
8. "New Data on Autism" CDC Website,
<https://www.cdc.gov/autism/data-research/new-addm-data.html>
9. "Child and Adolescent Immunization Schedule by Age", CDC Website, <https://www.cdc.gov/vaccines/schedules/hcp/imz/child-adolescent.html>
10. "The Introduction of Diphtheria-Tetanus-Pertussis and Oral Polio Vaccine Among Young Infants in an Urban African Community: A Natural Experiment", Søren Wengel Mogensen et al, eBioMedicine, Lancet Discovery Science, VOLUME 17, P192-198, MARCH 2017,
[https://www.thelancet.com/journals/ebiom/article/PIIS2352-3964\(17\)30046-4/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/ebiom/article/PIIS2352-3964(17)30046-4/fulltext)
11. "Trends in activity-limiting chronic conditions among children" [1960-1981], P W Newacheck, et al, Am J Public Health. 1986 February; 76(2): 178-184.,
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1646496/>
12. "A National and State Profile of Leading Health Problems and Health Care Quality for US Children: Key Insurance Disparities and Across-State Variations" Christina D. Bethell PhD, MBA, MPH et al, Academic Pediatrics, Volume 11, Issue 3, Supplement, May-June 2011, Pages S22-S33,
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1876285910002500>

13. Dr. Kara Fitzgerald Podcast "Episode 67: Functional Medicine Pediatrician Dr. Elisa Song on PANS/PANDAS DX and Treatment", <https://www.drkarafitzgerald.com/2019/07/13/functional-medicine-pediatrician-dr-elisa-song-pans-pandas-dx-treatment/>
14. "Acellular pertussis vaccines protect against disease but fail to prevent infection and transmission in a nonhuman primate model", Jason M Warfel et al, Proc Natl Acad Sci U S A, 2014 Jan 14;111(2):787-92, <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/24277828/>
15. "Factsheet about pneumococcal disease". European Centre for Disease Prevention and Control, <https://www.ecdc.europa.eu/en/pneumococcal-disease/facts>
16. "Pneumococcal Conjugate Vaccine: What You Need to Know", CDC Leaflet, PCV13, 15 and 20, <https://www.cdc.gov/vaccines/hcp/vis/vis-statements/pcv.pdf>
17. "Covid-19 vaccine and autoimmunity: Awakening the sleeping dragon." Karolina Akinosoglou et al, Clin Immunol. 2021 May; 226: 108721. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8019233/>
18. "Potential antigenic cross-reactivity between SARS-CoV-2 and human tissue with a possible link to an increase in autoimmune diseases", Aristo Vojdania,b,* and Datis Kharratianb,c et al Clin Immunol. 2020 Aug; 217: 108480. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7246018/>
19. "Community transmission and viral load kinetics of the SARS-CoV-2 delta (B.1.617.2) variant in vaccinated and unvaccinated individuals in the UK: a prospective, longitudinal, cohort study", Anika Singanayagam, PhD et al, The Lancet, Infectious Diseases, VOLUME 22, ISSUE 2, P183-195, FEBRUARY 2022, [https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099\(21\)00648-4/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099(21)00648-4/fulltext)
20. "Viral Load Between Vaccinated and Unvaccinated, Asymptomatic and Symptomatic Groups When Infected with SARS-CoV-2 Delta Variant", Charlotte B. Acharya, et al, Open Forum Infectious Diseases, Volume 9, Issue 5, May 2022, ofac135, <https://academic.oup.com/ofid/article/9/5/ofac135/6550312>
21. "Green Mother", Hammersmith Books, 2022, <https://www.hammersmithbooks.co.uk/product/green-mother/>
22. "Groundhog Acute", Dr. Sarah Myhill Website, https://www.drmyhill.co.uk/wiki/Groundhog_A-CUTE_-_put_in_place_at_the_first_sign_of_any_infection
23. "Febrile infectious childhood diseases in the history of cancer patients and matched control", H.U. Albonico et al, <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S030698779890055X>
24. "Science: Increase in cancer cases as a consequence of eliminating febrile infectious diseases" H.A. Zandvliet B Eng E. v.d. Wel MA , Nederlandse Vereniging Kritisch Prikken https://www.want-toknow.info/health/cancer_link_vaccination_fever_research.pdf
25. "Acute infections as a means of cancer prevention: Opposing effects to chronic infections?", Stephen A. Hoption Cann PhD et al, <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0361090X06000043>
26. "Mumps and ovarian cancer: modern interpretation of an historic association", Daniel W. Cramer et al, <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2951028/>
27. "Epidemiologic study of malignancies of the ovaries", Raymond West, Cancer , Volume 19 (7) - Jul 1, 1966, <https://www.deepdyve.com/lp/wiley/epidemiologic-study-of-malignancies-of-the-ovaries-4no754aGG7>

28. "History of chickenpox in glioma risk: a report from the glioma international case-control study (GICC)", E. Susan Amirian, et al, <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4924393/>
29. "Do childhood diseases affect NHL and HL risk? A case-control study from northern and southern Italy", Maurizio Montella et al, <https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0145212605004662?via%3Dihub>
30. "Delayed infection, family size and malignant lymphomas", P Vineis, et al, <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1731607/>
31. "Day care in infancy and risk of childhood acute lymphoblastic leukaemia: findings from UK case-control study", Gilham, statistician, J Peto, professor of epidemiology et al, <https://www.bmj.com/content/330/7503/1294>
32. "Association of measles and mumps with cardiovascular disease: The Japan Collaborative Cohort (JACC) study", Yasuhiko Kubota et al, atherosclerosis.2015.06.026, [https://www.atherosclerosis-journal.com/article/S0021-9150\(15\)01380-5/abstract](https://www.atherosclerosis-journal.com/article/S0021-9150(15)01380-5/abstract)
33. "Colorectal Cancer Incidence Patterns in the United States, 1974-2013", Rebecca L. Siegel et al <https://academic.oup.com/jnci/article/109/8/djw322/3053481>
34. "Paleo ketogenic diet", Dr. Sarah Myhill Website, https://drmyhill.co.uk/wiki/The_Paleo_Ketogenic_Diet_-_this_is_a_diet_which_we_all_should_follow
35. "Nutritional Supplements", Dr. Sarah Myhill Website, https://drmyhill.co.uk/wiki/Nutritional_Supplements_-_what_everybody_should_be_taking_all_the_time_even_if_nothing_is_wrong

Ernährungsmedizin ist orthomolekulare Medizin

Die orthomolekulare Medizin setzt eine sichere und wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten ein. Für weitere Informationen: <http://www.orthomolecular.org>

Der von Experten begutachtete Orthomolecular Medicine News Service ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

Redaktioneller Prüfungsausschuss:

Bitte sehen Sie am Ende der engl. Originalversion nach !

(übersetzt mit DeepL.com, v20n11, GD)